

Stadtverwaltung
Bad Rappenau



Bad Rappenau

Vorlage für den Ausschuss für Land-
wirtschaft, Forsten
und Umwelt

und den

Vorlage
Nr.: 62/2006

Betrifft:

Pachtverträge für landwirtschaftliche
Grundstücke
hier: Ausschluss des Anbaus von
gentechnisch manipuliertem Saatgut

Vorgesehene
Sitzungstermine

Gemeinderat:
Ausschuss: 15.05.2006

AZ des Sachgebiets

880.3

Stelle bei der die
Vorlage zu den Akten
genommen wird:

Rechnungsamt

Vorgänge im Gemeinderat* Ausschuss*
bezeichnet nach den Nummern der
Vorlagen:

Berichterstatter
(Amtsleiter)

Herr Kreiter

Berichtsverfasser
(Sachbearbeiter)

Herr Kreiter

Anzahl der Anlagen:

I. Sachverhalt:

Die derzeit laufenden Diskussionen über die Gefahren des Anbaus von gentechnisch manipuliertem Saatgut hat in den vergangenen Monaten zu Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates geführt mit dem Ziel, in den Pachtverträgen für städtische landwirtschaftliche Grundstücke Klauseln aufzunehmen, die den Anbau von gentechnisch manipuliertem Saatgut verbieten.

Die überwiegende Zahl der Pachtverträge für städtische landwirtschaftliche Grundstücke laufen erst im Jahr 2013 aus. Für die laufenden Verträge besteht keine Möglichkeit, neue Klauseln in den Vertrag mit aufzunehmen.

Die Verwaltung empfiehlt, in den neuen Pachtverträgen eine Klausel zum Verbot des Anbaus von gentechnisch manipuliertem Saatgut aufzunehmen. Damit soll dokumentiert werden, dass die Stadt Bad Rappenau sich solange gegen gentechnisch manipuliertes Saatgut ausspricht, als die Gefahren und Risiken nicht erschöpfend erforscht sind.

Die Überwachung dieses Verbots wird in der Praxis jedoch sehr schwierig sein. Insbesondere wird nicht zu verhindern sein, dass es ungewollte Verunreinigungen durch gentechnisch bewirtschaftete benachbarte Felder geben wird. Außerdem ist nicht sicher gestellt, dass die Saatgut- Lieferanten gentechnisch einwandfreies Material liefern. Die Frage der Zulässigkeit von Gen-Saatgut ist abschließend auf Regierungs- bzw. EU-Ebene zu beantworten.

II. Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Landwirtschaft-, Forsten und Umwelt stimmt zu, in den neuen Pachtverträgen für landwirtschaftliche Grundstücke eine Klausel aufzunehmen, die den Anbau von gentechnisch manipuliertem Saatgut verbietet.